Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 24 147
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)

vom 10. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2020)

zum Thema:

Offene Fragen von FBB-Presskonferenz vom 10.07.2020 – Warum wurde Herr Schäfer als BER-Technikchef wieder entlassen?

und **Antwort** vom 24. Jul. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Jul. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24147
vom 10. Juli 2020
über Offene Fragen von FBB-Presskonferenz vom 10.07.2020 – Warum wurde Herr Schäfer als BER-Technikchef wieder entlassen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ausschließlich aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) um Stellungnahme gebeten.

Vorbemerkung der Abgeordneten: Der Presse war am 08.07.2020 zu entnehmen:
„Wenige Monate vor der Eröffnung des BER am 31. Oktober 2020 ist wieder ein neuer Technikchef im Anflug: Nach Tagesspiegel-Informationen soll der Ingenieur und Baumanager Christoph Schäfer neuer Geschäftsbereichsleiter Bau und Technik bei der Flughafengesellschaft Berlins, Brandenburgs und des Bundes (FBB) werden.
Vorgänger Carsten Wilmsen hatte nach nur zwei Jahren vorzeitig den Rückzug angetreten. Es geht um einen der gut dotierten Jobs der zweiten Führungsebene der FBB, wo man schon mehr verdient als ein Regierungschef in Berlin oder Brandenburg.“[1]
Zwei Tage später, am 10.07.2020, war zu lesen:
„Posten des BER-Technikchef wird nicht nachbesetzt
Die Stelle des Technikchefs am Hauptstadtflughafen BER wird nicht nachbesetzt. "Aufgrund des Sparprogramms im Bereich von Investitionen und Personal stehen alle Neueinstellungen auf dem Prüfstand", teilte der Flughafen zur Begründung mit. Seit Ende Mai ist die Stelle unbesetzt, weil der bisherige verantwortliche Carsten Wilmsen seinen Hut genommen hatte.“[2]
Die FBB verweigerte am 10.07.2020 laut Medienberichten die Beantwortung der wichtigsten Fragen der Journalisten.

1. Steht der Technikchef weiterhin zur Verfügung?

2. Warum wurde Herr Schäfer nun doch nicht bestellt?

3. Hatte der Aufsichtsrat etwas gegen die Berufung des neuen Bau- und Technikchefs? Wenn ja, was? War er zu teuer?

Zu 1. bis 3.: Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stehen alle Neueinstellungen auf dem Prüfstand.

[1] Tagesspiegel, 08.07.2020, Top-Manager trotz Sparkurs angestellt BER bekommt neuen Technikchef ; https://www.tagesspiegel.de/berlin/top-manager-trotz-sparkurs-angestellt-ber-bekommt-neuen-technikchef/25984242.html
[2] Airliners, 10.07.2020, Posten des BER-Technikchef wird nicht nachbesetzt; https://www.airliners.de/posten-ber-technikchef/56439

4. Welches Passagieraufkommen erwartet die FBB zum BER-Start? Kann dies mit halber Wisag-Mannschaft bewältigt werden?

Zu 4.: Nach aktueller Passagierprognose werden im November dieses Jahres ca. 30 bis 40 Prozent des Verkehrsaufkommens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erwartet. Die WISAG Aviation Service Holding GmbH (WISAG) hat die nach dem Gestattungsvertrag mit der FBB bestehende Betriebspflicht bislang nicht in Frage gestellt. Die WISAG hat bisher alle Flüge der Lufthansa Gruppe einschließlich des Tochterunternehmens Eurowings abgefertigt. Im Ergebnis einer Ausschreibung der Abfertigungsleistungen für die Lufthansa Gruppe werden nach Kenntnis der FBB ab Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) die bisherigen Leistungen der WISAG für die gesamte Lufthansa Gruppe durch andere Abfertigungsunternehmen übernommen. Dieser Wechsel des Dienstleisters hat keine Auswirkungen auf den Betrieb des BER.

5. Wofür erhält Prof. Lütke Daldrup neben der Grund- und Erfolgsvergütung noch „Sonstige Bezüge“ in Höhe 57.000 €, wie dem FBB-Geschäftsbericht zu entnehmen ist?

Zu 5.: Bei den „Sonstigen Bezügen“ handelt es sich um individualvertragliche Vereinbarungen (geldwerter Vorteil des Dienstwagens zur persönlichen Nutzung sowie Anteile der betrieblichen Altersvorsorge).

6. Reichen die 300 Mio. Euro Corona-Hilfen der FBB-Gesellschafter für das Jahr 2020? Bzw. bleibt es bei den 300 Mio. Euro Corona-Verlust – oder wird es mehr? Mit welchem zusätzlichen Bedarf ist für 2021 zu rechnen?

Zu 6.: Um die erheblichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Flugverkehr und damit auf das Geschäft der FBB bewältigen zu können, werden die Gesellschafter der FBB für 2020 Eigenkapital von bis zu 300 Mio. Euro zuführen. Es ist möglich, dass der Betrag aufgrund der erheblichen Einsparbemühungen der FBB um ca. 60 Mio. Euro unterschritten werden kann. Zum Finanzierungsbedarf des Jahres 2021 lässt sich aufgrund der nicht vorhersehbaren Passagierentwicklung zum jetzigen Zeitpunkt keine valide Aussage treffen.

7. Mit welchem Ergebnis hat die FBB im Jahr 2020 gerechnet und mit welchen Einnahmen und Ausgaben rechnet sie aktuell?

Zu 7.: Die FBB hat vor Beginn der COVID-19-Pandemie mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) von rund 86 Mio. Euro geplant. Ausgehend von diesem Ergebnis rechnet die FBB mit Erlösausfällen in Höhe von 300 Mio. Euro sowie Einsparungen in Höhe von ca. 60 Mio. Euro und einem dementsprechend um rund 240 Mio. Euro verschlechterten operativen Ergebnis.

Berlin, den 24.07.2020

In Vertretung

Fréderic Verrycken
Senatsverwaltung für Finanzen